

Vogelkundlicher Bericht 2024 Gemarkung Atzbach

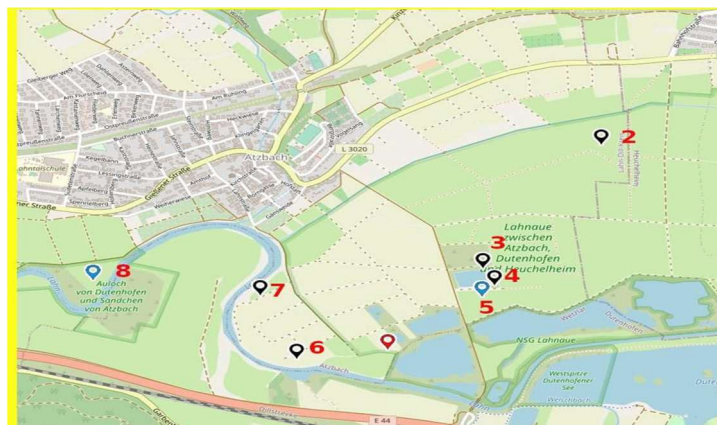
1. Kenndaten:

Gemarkungsgröße	848	ha
Wald	268	ha
Wasser	10,7	ha
Naturschutzgebiete	118,3	ha
angebotene Kästen	121	Kästen
abgegebene Kontrollbögen für	121	Kästen

2. Nistkastenbezirke und –betreuer:

Bezirk	Betreuer	Ortsbeschreibung
1	Wolfgang Ferber	Sändchen (Lahnwiesen)
2	Herbert Wollmann	Pferdehecke nördlich zur Schutzhütte
3	Heinz Loos	Bereich Schutzhütte
4	Sebastian Kempf	Südlich Waldparkplatz östlich zum Tretbecken
5	Tanja Romeike	Ab Tretbecken nördlich, oberhalb des Bachlaufs bis ehemalige Brücke
6	Reinhold Götz	Beginn Kohlgrund am Wldweg bis zum Weg östlich Tretbecken
7	Dieter Keller	Jagdhaus südlich, Grundstück Erwin Becker bis Feldholzinsel Linseborn
8	Gunter Schmidt	Lautzelochbach bis nördlich am Waldrand

3. Storchennester in der Gemarkung



3.1 Belegte Storchennester u. Anzahl Junge

Nr.	Bezeichnung	Junge	
2	Hochsitz Heuchelheimer Grenze	1	?
3	Hochsitz Lahnwiesen Mitte	2	
4	Hochsitz Storchennest, neben Nisthilfe	1	
5	Nisthilfe Dutenhofer Weg	2	?
6	Hochsitz Lahnbogen Hubertus	2	
7	Hochsitz Willy Lahnbogen	2	
8	Nisthilfe Sändchen	3	
	Total	13	

4. Auswertung der Nistkastenberichte 2024

Bebrütung wie folgt:	Alle Bezirke		Bez. 1	Bez. 2	Bez. 3	Bez. 4	Bez. 5	Bez. 6	Bez. 7	Bez. 8
Kohlmeise	27	22%	6	2	2	5	7	1	4	0
Blaumeise	45	37%	4	5	12	5	4	3	3	9
Haubenmeise	0	0%	0	0	0	0	0	0	0	0
Tannenmeise	0	0%	0	0	0	0	0	0	0	0
Sumpfschneise	0	0%	0	0	0	0	0	0	0	0
Feldsperling	0	0%	0	0	0	0	0	0	0	0
Kleiber	0	0%	0	0	0	0	0	0	0	0
Trauerschnäpper	0	0%	0	0	0	0	0	0	0	0
Gartenrotschwanz	0	0%	0	0	0	0	0	0	0	0
Waldbaumläufer	0	0%	0	0	0	0	0	0	0	0
Siebenschläfer	0	0%	0	0	0	0	0	0	0	0
Fledermaus	0	0%	0	0	0	0	0	0	0	0
Haselmaus	7	6%	1	0	1	0	0	2	1	2
Hummeln	0	0%	0	0	0	0	0	0	0	0
Bienen	0	0%	0	0	0	0	0	0	0	0
Wespen	2	2%	0	0	2	0	0	0	0	0
Hornissen	0	0%	0	0	0	0	0	0	0	0
Nestbau leer	3	2%	0	0	1	0	0	1	0	1
Nestbau zerstört	4	3%	3	0	0	0	1	0	0	0
Leere od. defekte Nistkästen	21	17%	3	3	1	4	7	0	3	0
Fehlende Nistkästen	12	10%	2	0	1	3	4	0	0	2
GESAMT	121	100%	19	10	20	17	23	7	11	14

4.1 Anmerkungen

Von angebotenen 121 Kästen wurden Daten für alle 121 Kästen übermittelt. Wie üblich stellten Kohl- und Blaumeisen den größten Anteil (59%) der belegten Kästen dar. Ausgeflogene Nester werden manchmal von Haselmaus bzw. Siebenschläfern benutzt (6%). Der Anteil leerer Nestbauten bzw. leerer Nistkästen betrug zusammen 19%, also etwa ein Fünftel. 3% der Gelege wurden zerstört, wahrscheinlich durch Waschbären. 10% aller Nistkästen waren nicht mehr auffindbar.

Die Nistkästen für Steinkäuze auf der Streuobstwiese werden wie gehabt vom NABU Lahnau kontrolliert. Nilgänse wurden wiederholt im Kirchturm gesichtet und sind manchmal auch auf dem alten Storchennest auf dem ehemaligen Schulgebäude zu beobachten.

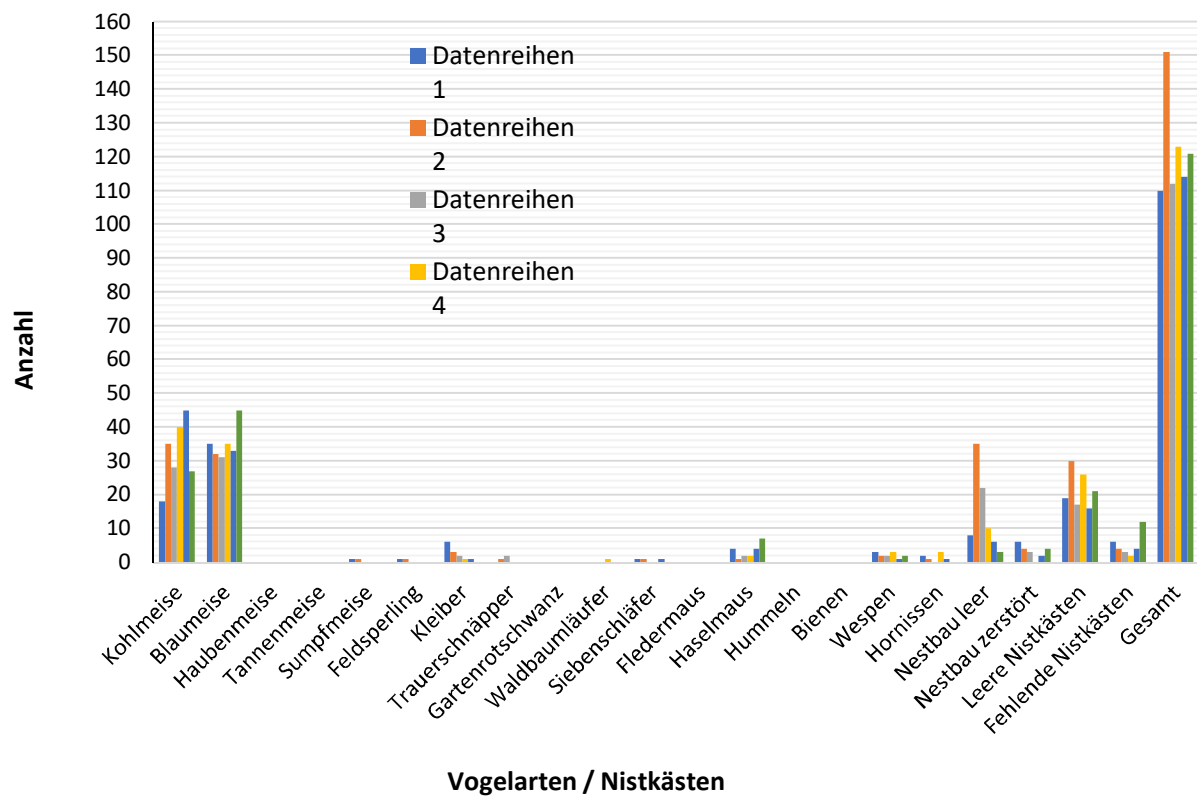
Bereits zu Jahresbeginn wurden erste Weißstörche beim Durchzug im Sändchen gesichtet. 2024 waren von Weißstörchen insgesamt 7 Horste belegt (2 Nisthilfen und 5 Hochsitze), dort wuchsen insgesamt 13 (?) Junge auf. Genaue Angaben können nicht gemacht werden, da auch in 2024 keine Beringung vorgenommen wurde.

Ein weiterer Nestbau wurde auf dem Lahnwiesen Birkensitz (Hochsitz) begonnen und später abgebrochen.

5. Jahresstatistik, Arten und Anzahl der belegten Nistkästen über die Jahre

Vogelart / Nistkästen	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Kohlmeise	18	35	28	40	45	27
Blaumeise	35	32	31	35	33	45
Haubenmeise	0	0	0	0	0	0
Tannenmeise	0	0	0	0	0	0
Sumpfmeise	1	1	0	0	0	0
Feldsperling	1	1	0	0	0	0
Kleiber	6	3	2	1	1	0
Trauerschnäpper	0	1	2	0	0	0
Gartenrotschwanz	0	0	0	0	0	0
Waldbaumläufer	0	0	0	1	0	0
Siebenschläfer	1	1	0	0	1	0
Fledermaus	0	0	0	0	0	0
Haselmaus	4	1	2	2	4	7
Hummeln	0	0	0	0	0	0
Bienen	0	0	0	0	0	0
Wespen	3	2	2	3	1	2
Hornissen	2	1	0	3	1	0
Nestbau leer	8	35	22	10	6	3
Nestbau zerstört	6	4	3	0	2	4
Leere Nistkästen	19	30	17	26	16	21
Fehlende Nistkästen	6	4	3	2	4	12
Gesamt	110	151	112	123	114	121

Verteilung über Jahre 2019 - 2024



5.1 Anmerkungen

In allen dargestellten Jahren stellen die Kohl- und Blaumeisen den größten Anteil der belegten Kästen. Es scheint, dass der Anteil der Blaumeisen in 2024 stark zugenommen hat, während der Anteil der Kohlmeisen rückgängig war. Allerdings muss bemerkt werden, dass die Methode der Bestimmungen meistens nach der Form des Nestbaus und Art der Eier erfolgt und nicht sehr zuverlässig ist, wenn keine Alt- oder Jungvögel präsent sind.

Bedauerlich ist, dass die Zahl der Kleiber kontinuierlich zurückgegangen ist. Hier sind die Zählungen eindeutig, da keine Verwechslungen möglich sind. Haselmaus und Siebenschläfer überwintern gerne in verlassenen Nestern. Deshalb werden diese Nistkästen nicht vor dem Winter, sondern erst im zeitigen Frühjahr gereinigt.

Insgesamt positiv ist der Rückgang der leeren Nestbauten (3). Bemerkenswert ist die erhöhte Anzahl (12) fehlender Nistkästen, die wahrscheinlich wegen intensiver Forst- und Aufräumarbeiten nicht mehr auffindbar waren. Im Bereich der Schutzhütte (Bezirk 3) sind einige Nistkästen so schwer zugänglich, dass im zeitigen Frühjahr ein Umhängen geplant ist.

6. Vogel des Jahres 2025

Als Vogel des Jahres für 2025 wurde der **Hausrotschwanz** vom NABU gewählt. Er hat sich gegen die anderen Kandidaten Waldohreule, Schwarzspecht, Schwarzstorch und Kranich durchgesetzt, die ebenfalls zur Wahl standen. Als sogenannter Kulturfollower findet der Halbhöhlenbrüter in Siedlungsbereichen viele Nistmöglichkeiten. Statt an Felswänden baut er seine Nester in Spalten und Löcher an Hausfassaden, unter Dachvorsprüngen und Brücken, in Holzstapeln oder Schuppen.



Hiermit möchte ich mich bei allen Nistkastenbetreuern und aktiven Mitgliedern für die geleistete Arbeit bedanken.

Lahnau, Januar 2025

Heinz Loos